

WOHNBERATUNG

Wer im Alter möglichst lange und selbständig in seiner vertrauten Umgebung bleiben oder auch zu Hause gepflegt werden möchte, muss sich fragen, ob die räumlichen Gegebenheiten dies auch zulassen.

Die Wohnung sollte praktisch, gut erreichbar und bequem sein. Oft sind es kleine Mängel, die die Bewältigung des Alltags erschweren.

In vielen Fällen kann schon durch einfache Veränderungen eine Verbesserung und Erleichterung erreicht werden.

Mit verschiedenen kleinen und großen Maßnahmen kann die Wohnung auch eine individuellen Pflegeerfordernisse angepasst werden.

Überlegen Sie, ob Ihre Wohnung noch bequem ist und zu Ihren Bedürfnissen passt, oder ob Sie Veränderungen brauchen.

BERATUNG & INFORMATION

Wir beraten Senioren und Angehörige kostenlos, unverbindlich und neutral. Auf Wunsch auch bei einem Hausbesuch. Termine auf Vereinbarung.

In dieser Reihe gibt es noch folgende Flyer für Sie:

Häusliche Pflege

Pflegeheime

Vorsorgevollmacht

ANFAHRT

Unser Kundenparkplatz ist ausschließlich über die Gunnar-Wester-Straße 4 erreichbar. Bitte beachten Sie dies bei Routenplanung und Navigation.

Die Navigationsgeräte führen Sie bei bloßer Angabe "Landratsamt Schweinfurt" in die Schrammstraße, von wo aus Sie nicht auf unseren Kundenparkplatz fahren können.

Landratsamt Schweinfurt

Seniorenberatung

Schrammstraße 1
97421 Schweinfurt

Telefon 09721 55-469
Telefax 09721 55-78469

E-Mail: seniorenberatung@lrasw.de

www.landkreis-schweinfurt.de



SENIORENBERATUNG
WOHNBERATUNG

KLEINERE MAßNAHMEN

Auch kleine und kostengünstige Veränderungen können für Sicherheit und Erleichterung im Alltag sorgen.

Eingangsbereich	Handlauf, Beleuchtung Markierung von Treppenstufen
Wohnung	Fernbedienungen, Bewegungslichter Platz schaffen
Badeanpassung	Erhöhter WC-Sitz Haltegriffe Wannenlifter, Duschbrett
Einrichtung	Erhöhung der Möbel Aufstehhilfen
Fußböden	Entfernung von Stolperfallen und Teppichen

Beispiele: Manchmal reicht es für Sitzgelegenheiten zu sorgen, wie z.B. mit einer Bank im Flur, einer Stehhilfe in der Küche oder mit einem Badewannenlifter und Haltegriffen im Badzimmer.



FINANZIERUNG

Unabhängig von Ihrer finanziellen Situation, informieren wir Sie auch über Finanzierungsmöglichkeiten. Einzelfallbezogen können Zuschüsse in Betracht kommen durch:

- die Pflegekasse
- die Krankenkasse
- das KfW-Förderprogramm
- das Bayer. Wohnungsbauprogramm

Wichtig ist immer, vor Beginn der Umbaumaßnahme den entsprechenden Antrag zu stellen und die Bewilligung des Zuschusses abzuwarten. Dies gilt ebenso bei der Beschaffung von Hilfsmitteln.



GRÖßERE MAßNAHMEN

Manchmal erfordern die Umstände größere Maßnahmen. Dazu braucht es nicht nur Information und Entscheidungshilfen, sondern auch Mut und Bereitschaft zur Veränderung.

Eingangsbereichs	Treppenlift, Rampe
Wohnung	Türverbreiterung Schiebetüren Raumspartüren Schwellenabsenkung
Badanpassung	Bodengleiche Dusche
Einrichtung	Küche - unterfahrbarer Arbeitsplatz unterfahrbare Schränke
Fußböden	rutschfeste Bodenbeläge

Beispiele: Zugang auf den Balkon oder eine Terrasse mit Keil und Rost, unterfahrbarer Arbeitsplatz in der Küche, barrierefreies Duschbad mit Sitz und Haltegriffen

